Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 42

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mars... und schon wieder im Schuss!

Weil Mars sofort Energie spendet. Dreifach!
Milchschokolade – gibt neue Kraft
Candy-Crème – erhöht die Leistungsfähigkeit
Caramelfüllung – verdoppelt die Ausdauer

Gelesen und notiert

Der Londoner Arzt Dr. C. W. B. Hutchin empfahl seinen an zu hohem Blutdruck leidenden Patienten zweimal täglich die Werbesendungen des englischen Fernsehens zu betrachten. «Durch die Humorlosigkeit und Ideenarmut des Gezeigten», versicherte der Arzt, «wird Ihr Blutdruck innerhalb kurzer Zeit in bemerkenswerter Weise fallen, und Sie werden sich gesundheitlich bedeutend wohler fühlen.»

•

Die Frankfurter Finanzzeitung ‹Der Volkswirt› berichtete über die geschäftliche Entwicklung der ‹Volkswohl-Bund Lebensversicherung› unter anderem: ‹Die Sterblichkeit verlief etwas ungünstiger als in den Vorjahren, war aber trotzdem noch befriedigend.›

•

In Mexiko City feierten die Pfadfinder den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung und bekannten Anti-Alkoholikers Lord Baden-Powell mit einer Cocktail-Party.

•

Auf die Preisfrage «Warum macht Arbeit frei?» der deutschen Zeitschrift ‹Pardon› gewann der Wiener Robert Faustenhammer den ersten Preis mit der Antwort: «Wer nicht arbeitet, geht nicht auf die Straße. – Wer nicht auf die Straße geht, demonstriert nicht. – Wer nicht demonstriert, wird nicht eingesperrt. – Wer nicht eingesperrt wird, ist frei. – Ergo: Arbeit macht frei.»

•

Wie das Statistische Amt in Washington mitteilt, muß sich jeder amerikanische Bürger, der 27 Lenze zählt, als ‹Mann in mittleren Jahren› fühlen, denn zu diesem Zeitpunkt sei die Hälfte der amerikanischen Bevölkerung jünger und die andere älter. TR